

FitB-Projekt zieht positive Zwischenbilanz

FLensburg Alles begann vor gut anderthalb Jahren, als eine Fachtagung für technisch interessierte Frauen des Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) Eckener-Schule die Initialzündung für das bis Ende 2020 vom Wirtschaftsministerium mit 150 000 Euro



geförderte Projekt „Frauen in technischen Berufen“ (FitB) war. „Uns fehlen in Deutschland leider noch immer Frauen als Vorbilder in technischen Berufen. In vielen anderen europäischen Ländern ist das ganz anders“, bemängelt Bautechniklehrerin Iris Andresen und führt als Beispiel die IT-Branche an, in der hierzulande fast ausschließlich Männer tätig sind.

Als dann ein riesiger 40 Tonnen-Tanklastzug mit 34 000 m³ Fassungsvermögen der Nord-Spedition aus Großenwiehe auf das Gelände des RBZ fuhr, und zur Überraschung der vielen Beobachter eine junge Frau aus dem Fahrerhaus aussteigt, staunte selbst das Projektteam um Iris Andresen, Birte Carstensen, Chris Schilling-Krause und Birgit Schröder nicht schlecht.

Nicht nur, dass die erst 24-jährige Laura Lüdemann, als eine von drei Berufskraftfahrerinnen der Nord-Spedition aus Großenwiehe, hinter dem Lenkrad der gigantischen Zugmaschine saß, auch das auf der Rückseite angebrachte Logo mit der an Frauen gerichteten und auffordernden Botschaft „Mach dein Ding # FitB“ sorgte für Begeisterung.

Projekt soll weiter beworben werden Auch Karen Welz-Nettlau zeigte sich bei der Einweihung des Tanklastwagens von dem Projekt beeindruckt und sagte ihre Unterstützung zu. „Sie haben in der kurzen Zeit bereits ein Netzwerk mit vielen Kontakten hergestellt. Das Projekt braucht Zeit, bekannt zu werden. Ich werde auf meinen Veranstaltungen und Terminen auf das Projekt hinweisen und unterstütze Ihre Arbeit“, versprach Flensburgs neue Dezernentin für Jugend, Soziales und Zentrale Dienste, die in Vertretung für Oberbürgermeisterin und Schirmherrin Simone Lange dabei war.

Über die sozialen Medien und mit Flyern soll das Projekt nun weiter für sich werben. Zusätzlich werden Aktionstage, Netzwerkarbeit sowie verschiedene kostenfreie Schnupperkurse angeboten, um das Interesse bei Mädchen und jungen Frauen an Technik zu steigern. *woh*